

**Unterrichtsplanung und Dokumentation, Schuljahr 20XX/20XX**

**Lehrkraft: Frau Müller, Frau Meyer, Frau Schmidt\***

**Zeitraum: 26.03.20XX–11.05.20XX**

**Thema, Projekt für diesen Zeitabschnitt: Kooperation Anne Frank**

**Gruppe/SchülerInnen: Klasse 8, Schüler der kooperativen Organisationsform (KOF)**

<b>Gliederung</b> (z.B. Unterrichtsfächer, Lernbereiche, Projekt, Klasse)	<b>Planung</b>	
Montag, 26.03.XX 12.30 Uhr	<p><b>Informationen zur Kooperation</b> Vorstellung der Kooperationsschüler, Fragen, Ängste, Sitzplätze (ohne Schüler der KOF)</p> <p>Infos zum Projekt</p>	<p><b>Material:</b> Bilder der Schüler der KOF</p> <p><b>Reflexion:</b> Die Schüler der Klasse 8 zeigten sich interessiert, aufgeschlossen und stellten einige Fragen zu den KOF-Schülern. Das Verteilen der Sitzplätze wurde gemeinsam überlegt und „Paten“ für die KOF-Schüler zur ersten Einheit bestimmt.</p>
Freitag, 30.03.XX 9.35 Uhr	<p><b><u>Einstieg in das Thema (mit allen Schülern):</u></b> →Begrüßung (gemeinsam) → Power Point mit Bildern, passende Zitate aus dem Buch werden zu Musik vorgelesen →Tagebücher im Koffer – Austeilen des Buches an jeden Schüler, Eintragen der Namen →Lesetagebuch/Leseauftrag austeilern und erklären →Hörbuch austeilern, Hörauftrag über die Ferien</p> <p><b><u>Arbeitsauftrag: „Flucht“</u></b> Du bist ein/e Jugendliche/r im Alter von Anne. Stell Dir vor Du musst fliehen, hast wenig Zeit zum Packen und darfst nur 3 Dinge mitnehmen...Was packst Du ein? Schreibe diese auf Karten. Diskutiert in der Gruppe und einigt Euch in der auf 3 Dinge, welche ihr in den Koffer packt.!</p>	<p><b>Material:</b> Cd-Player, Musik, alter Koffer, Beamer!!!, Tagebücher im Koffer, Leseliste, Arbeitsauftrag in Power Point, Karten, Themenwahlblatt , Hörbuch</p> <p><b>Reflexion:</b> Die Schüler der 8 zeigten sich freundlich und ermutigten die KOF-Schüler an ihre festen Plätze zu sitzen. Die Stimmung war gespannt und ruhig während der Präsentation. Während des Arbeitsauftrages gelang es allen Schülern 3 Dinge aufzuschreiben. Der Austausch in der Kleingruppe fand rege statt. Die 8. Klässler versuchten sogleich die Sch. der KOF miteinzubeziehen. Diese beteiligten sich aktiv über die verbale Sprache. M. berichtete im großen Plenum, dass sie Medikamente mitnehmen muss zwecks ihrer Anfälle. Die Sch. ließen sich auf das Lesen im Tagebuch ein und brachten konstruktive Beiträge. Alle konnten sich schnell für 2 Expertengruppenthemata entscheiden. Eine Schülerin möchte gerne mit P. zusammen</p>

<b>Unterrichtsplanung und Dokumentation, Schuljahr 20XX/20XX</b>	<b>Lehrkraft: Frau Müller, Frau Meyer, Frau Schmidt*</b>	<b>Zeitraum: 26.03.20XX–11.05.20XX</b>
	<p>3 er Gruppen bilden (Tischweise)          Ein Sprecher pro Gruppe trägt die Ergebnisse vor.          Unkommentiert von unserer Seite! Einsammeln der Begriffe in den Koffer.</p> <p><b><u>Einstieg ins Tagebuch:</u></b>  <b>„Das schönste Geburtstagsgeschenk“</b>          Vorlesen: 20.Juni 1942.          1. Tagebucheintrag Seite 18 bis Seite 20 oben bis Lebensgeschichte wiedergeben</p> <p><b><u>Abschluss: Themenwahl</u></b>          →Was interessiert mich?          Schüler tragen sich in zwei Themenbereiche ein.          Arbeitsblatt</p> <p><b><u>Puffer!</u></b>  <b>Homepagekarteikarten:</b> Deine Erwartungen, Fragen und Wünsche zu dem Deutsch Projekt „Anne-Frank“</p>	<p>arbeiten und äußerte schriftlich den Wunsch. Auch in der Jungengruppe von L., S. und I. wurde der Wunsch geäußert.</p>
Montag, 16.04.XX 11.30 – 13.00 Uhr	<p><b><u>Einstieg:</u></b>          →Begrüßung          →Lese-/Hörauftrag über die Ferien (Stimmungsbild)          →Organisation:          -Erläuterung der Expertengruppen und deren Organisation (Tafelanschrieb mit den Gruppen)          Gruppenbildung und Austeilen der Expertenordner          - Vorstellung Dokumentationsbögen          - Material und Räume: Plakate, Stick,...          -Ziel: Ausstellung für die Schule, Homepage, Wettbewerb</p>	<p><b><u>Material:</u></b> Daumen, Arbeitsaufträge in Mappen, Gruppeneinteilung auf Folie, Sticks, Foto</p> <p><b><u>Reflexion:</u></b>          Die Schüler des Gymnasiums zeigen sich motiviert und gehen mit den KOF-Schülern sehr normal und ungezwungen um. Schnell kommen sie vor allem mit P., L., und I. ins Gespräch. Auch M. lässt sich gerne auf die neue Gruppensituation ein und beteiligt sich durch direkte Ansprache. S. läuft mit seiner Gruppe mit und ist aufmerksam.          Das Arbeiten geht recht schnell voran und alle sind mit ihren Themenstellungen zufrieden. Für viele Arbeitsaufträge benötigt man einen PC und Internetanschluss. Dies gestaltete sich</p>

<b>Unterrichtsplanung und Dokumentation, Schuljahr 20XX/20XX</b>	<b>Lehrkraft: Frau Müller, Frau Meyer, Frau Schmidt*</b>	<b>Zeitraum: 26.03.20XX–11.05.20XX</b>
<p>12.45 Uhr!!</p>	<p><b><u>Arbeitsphase</u></b> In den Expertengruppen</p> <p><b><u>Auswertung, Feedback:</u></b> Meinungsbild (Daumen) mit den Schwerpunkten: →Inhalt und Organisation Was war gut, schlecht, Fragen zu den Schwerpunkten Dokumentation an der Tafel Abgabe der Expertenordner</p>	<p>in der Praxis schwierig, da die PC Räume doch belegt waren und wir kurzerhand spontan reagieren mussten →Bessere Planung der PC Arbeitsplätze für die nächsten Einheiten!! Das Dokumentieren ist eine gute Möglichkeit um die Arbeiten zu kontrollieren und den Schülern gezielte Hilfestellungen und Unterstützung zu geben. Die Gruppe „Judengesetze“ erhält nach der Erarbeitung des Kurzreferats den Arbeitsauftrag „Buddy Elias“ Die Auswertungsphase war wichtig um sich nochmals als Gruppe zu treffen und sich kurz auszutauschen. Die Schüler gaben positives und neg. Feedback, jedoch sehr zögerlich (siehe Foto)</p>
<p>Freitag, 20.04.20XX 9.35 Uhr – 10.20 Uhr</p> <p>10.10 Uhr!!</p>	<p><b><u>Einstieg:</u></b> Die Gruppe „Anne Frank“ bringt 9 Gegenstände mit, welche zu Anne und ihrem Leben passen Begrüßung Schüler verbinden sich die Augen und fühlen stumm die Gegenstände, welche in den Koffer gelegt werden →kurze Begründung der Auswahl</p> <p><b><u>Arbeitsphase</u></b> in den Expertengruppen</p> <p><b><u>Auswertung:</u></b> →Dokumentation der Ergebnisse Videotagebuch drehen! →Abgabe der Expertenordner</p>	<p><b><u>Material:</u></b> Koffer, 9 Gegenstände, Material für der Arbeitsgruppen, Einteilung der PC Räume, Augenbinden</p> <p><b><u>Reflexion:</u></b> Die Schüler reagierten sehr positive auf den Einstieg. Alle ließen sich auf das Verbinden der Augen und das Fühlen der Gegenstände ein. Die Expertengruppe konnte ihre Aufgabe präsentieren und wurde ernst genommen. Es wurden alle Gegenstände benannt und die Auswahl begründet. Die Arbeitsphase gestaltete sich viel zu kurz! Dies war für die Lehrer wie die Schüler unbefriedigend und schlecht. Wir möchten den Schülern in der nächsten Einheit viel Zeit zum Arbeiten ermöglichen, damit sie an ihr Ziel kommen. Das Drehen des Videotagebuchs bereitet den Schülern Spaß, alle strengten sich an und auch U. und P. beteiligten sich aktiv, indem sie sich meldeten und ihre Eindrücke schilderten. Der Umgang zwischen den Schülern der 8. und der KOF ist sehr „normal“, ungezwungen und respektvoll.</p>
<p>Montag, 22.04.XX 11.30 – 13.00Uhr</p>	<p><b><u>Einstieg: Info`s</u></b> →Musical am Freitag – Wer fehlt?</p>	<p><b><u>Material:</u></b> Material für die Arbeitsgruppen, Einteilung der PC Räume, Video, Foto</p>

<b>Unterrichtsplanung und Dokumentation, Schuljahr 20XX/20XX</b>	<b>Lehrkraft: Frau Müller, Frau Meyer, Frau Schmidt*</b>	<b>Zeitraum: 26.03.20XX–11.05.20XX</b>
	<p>→Besuch des Mahnmals in Rheinbischofsheim          →Gestaltung von Plakaten          Schriftgröße, Schriftbild, Schriftart Arial !!,          Kreativität, Grün als Untergrund, Bilder und Fotos als Ergänzung          Stick: alles abspeichern!          →Dokumentationsbogen führen!!          →Videodreh (Verhalten, Ziel)          →Treff um 12.40 Uhr</p> <p><b><u>Arbeitsphase</u></b>          In den Expertengruppen</p> <p><b><u>Auswertung:</u></b>          →Videotagebuch          →Abgabe der Expertenordner</p>	<p><b><u>Reflexion:</u></b>          L. ist krank, P. ist im Praktikum          Die Schüler haben viel gearbeitet und die Atmosphäre innerhalb der Gruppen ist gut. Leider haben wir zu wenig Sticks, durch die räumliche Trennung ist dies oft ein Hindernis und nimmt Zeit →<b>mehr Sticks vorbereiten!</b>          U. beteiligt sich aktiv in seiner Gruppe – er schreibt die Jahreszahlen am PC. M. zeigt eine Gelassenheit, beobachtete viel und ist in ihre Gruppe integriert. I. kümmert sich sehr um R. und bezieht sie in die Aufgaben aktiv mit ein. Z. arbeitet mit und wünscht sich noch mehr mit Mädchen arbeiten zu können☺          Die Schüler sprechen uns Lehrer direkt an, stellen ihre Fragen und äußern Wünsche. Die Auswertung ist super! Die Schüler übernehmen dies eigenständig und wirken authentisch. Es war sehr ruhig während dieser Phase und die Sch. beteiligten sich durch konstruktive Beiträge.</p>
Freitag, 27.04.XX 9.35 Uhr	<p><b><u>Einstieg:</u></b>          Treffpunkt im Klassenzimmer der KOF          Erklärung des Weges →Begleitung der KOF-Schüler (Paten für Schüler)</p> <p><b><u>Referat am Mahnmal:</u></b>          Über das Mahmal/Judengesetze/KZ Bergen - Belsen          Kurze Filmsequenz drehen          Gespräch, Fragen stellen zum Thema          Gruppenfoto!</p> <p><b><u>Auswertung (evtl. je nach Zeit!?)</u></b>          Klassenzimmer der KOF          Offenes Brainstorming auf 2 Plakaten „Judengesetze“/“KZ Bergen-Belsen“</p>	<p>Heute wurde das Projekt gelebt... Die Gymnasiumsschüler liefen schnell voraus und bemerkten auch schon bald, dass die KOF Schüler nicht folgen konnten. Die drehten herum und nahmen die KOF Schüler in die Mitte. L. wurde von einem Schüler geschoben.</p> <p>Das Referat bewertete Frau Müller ...</p> <p>Es war eine schöne und entspannte Atmosphäre, aber den Sch. wurde auch klar, was uns bewegte zum Mahnmal zu laufen und was dies für eine wichtige Bedeutung hat.</p>
Freitag, 04.05.XX	<b><u>Einstieg:</u></b>	

<b>Unterrichtsplanung und Dokumentation, Schuljahr 20XX/20XX</b>		<b>Lehrkraft: Frau Müller, Frau Meyer, Frau Schmidt*</b>	<b>Zeitraum: 26.03.20XX–11.05.20XX</b>
9.35 Uhr	Bezug zur Mahnmalstunde Wesentliches Herausarbeiten in den Expertengruppen Vor dem Kleben – zeigen! Hausaufgaben geben; Lesetagebuch mitbringen – Abgabetermin 18.05.XX! Reflexionsbogen  <b><u>Arbeit in den Expertengruppen</u></b> Gruppenaufteilung →genaue Aufgabenstellung		
	<b>Aufbau der Ausstellung:</b>	Es ist etwas hektisch und für alle viel. Aber es klappt und der Aufbau wird nach und nach fertig. Alle Sch. helfen kräftig mit. M. benötigt direkte Ansprache und Unterstützung der Schülerinnen.	
	<b>Kurzreferate der Expertengruppen:</b>	Frau Müller bewertet die Kurzreferate. Die Schüler geben sich Mühe und integrieren die Sch. der KOF ohne darüber nachzudenken.	
	<b>Ausstellung wird eröffnet</b>	Es war ein voller Erfolg und sollte wiederholt werde. Wir nehmen auch an einem Wettbewerb teil und haben dafür ein Projekt Fotobuch hergestellt, welches bei Infotagen, Fortbildungen ausgestellt werden soll.	